Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 12 (1886)

Heft: 23

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Erlaubed Sie, herr Feufi, uf es Wort! Dber hand Frau Stadtricter. Sie's so schüli pressant?

Berr Feufi. Burtli muend Gie basmal etfculbige; es findet but bie erfti fonstitutredi Bersammlig ftatt vo bem neue Gibgenöffifche Bintelried: Stiftige : Chru3 : Jaffer : Berein, und bere mocht i perfeh bimohne.

Fran Stadtrichter. Aber da werded Sie boch nud mitmache?

Berr Genfi. Begrifli, fur e fo ne vaterlandifche 3med mueß me muffe es Depferli g'bringe, 's ift nud wegem Bergnuege, blos wege ber Burgerpflicht. Fran Stadtrichter. Ja, und Ihri Frau?

gerr Benft. Buffed Sie, wo 's Baterland rueft, bort 's Chyfle nuf!

Sorgfalt.

Es war einmal ein Schloffer, Gin fleiner, nicht ein großer, Der hatte haare, schon wie Gold Und auch ein Beibchen, nett und holb.

Wenn er von Arbeit mude, So tam er aus ber Schmiebe. Doch schwarz und rußig sieht er aus, Das ist bem Beibiden ein Graus. Es leget sich sein Sinnen Dort auf des Bettes Linnen;

Das ist so weiß, so weiß wie Schnee Und paßet nicht jum Ruß, persée.

Was ist ba wohl zu machen Bum Schutz ber weißen Sachen? All' Abend baden geht nicht an, Da muß man anders gehen d'ran! Nun fällt's ihr ein bim Tufigsbrat! Sie näht aus Leinwand einen Sack,

D'rein muß ihr Mann bann ichlüpfen, Um fo in's Bett zu hüpfen. Run hat fie ihren Mann im Sad:

Mag hängen an ihm Ruß und Schlad' Sie und das Bett bleibt reine. Es lebe hoch die Feine!

Reisender: Ja, herr Birth, ich ftamme vom hochsten Abel und bin von graflichem Geblut. Wenn Sie mich baber gratis aufnehmen wollen, so tonnte ich mich herablaffen, bei Ihnen zu logiren, um Ihrem Geschäft ben nöthigen Kredit und Glang zu verleihen.

- U. Wer ift ba?
- B. Der Fürg'schauer!
- M. Jest ift na nut los. Dir muest be cho, wenn's brannt!

Brieffaften der Redattion.



L. S. i. H. Freund Felbmann, welchen

L. S. i. H. Freund Feldmann, welchen ber kleine Bossonits verewigt hat, wurde ein Opjer seines Bapageies sprang er unter das Senster, sie die eine Kapageies sprang er unter das Kenster ihre der Kensterstückligteit. Auf das Sesighter eines Kapageies sprang er unter das Kensters der die der Ercherte hoch him unter und siarb auf dem Transporte nach der Thirangeis sie der Ercherte hoch him unter und siarb auf dem Transporte nach der Thirangeis sie der der die der Erchargeischnie. Alle, die ihn kannten, liebten ihn und sein jädes sinde dan noch zum weiteren Annte F. G. i. M. Das war ein guter Annte F. G. i. M. Das war ein guter Ginfall, der sich auch noch zum weiteren Ansbau eignet. — H. H. i. X. Westen Annte sie in Kathe sein, die Alle Protes der einster im Kathe sein, die Alle Protes der einster den kellnerin ein. — Jods. Dant und Gruß. — L. M. i. K. "Wo der Bürgermeister schen her Verlichten. — T. i. Hamb. Mit Vergnüsgen verwendet. — H. i. Berl. Sehr einster einster ein fig. weil eine gewisst Verlichten. — Rebesspallen der ein Kellnerin aus eine Klage hätte zusiehen können. Der "Rebesspaller" das schon einmal den Feuertob in Versich der ein haben. — Musensohn. "Vietunz genium debet habere liber. — Orion. Vir verrechmen sonterforder. — Ving. Estaloges. — O. P. Beneden Sie sich an einen Kachmann; im Vorestuck statologes. — O. P. Beneden Sie sich an einen Kachmann; im Vorestuck statologes. — O. P. Beneden Sie sich an einen Kachmann; im Vorestuck statologes. — O. P. Beneden Sie sich an einen Kachmann; im Vorestuck statologes. — O. P. Beneden Sie sich an einen Kachmann; im Vorestuck statologes. — O. P. Beneden Sie sich an einen Kachmann; im Vorestuck statologes. — O. P. Beneden Sie sich an einen Kachmann; im Vorestuck statologes. — O. P. Beneden Sie sich an einen Kachmann; im Vorestuck statologes. — O. P. Beneden Sie sich an einen Kachmann; im Vorestuck den die ausgestück den der Karl geworden. Die nähere Inschriften der Karl geworden. Die nähere Inschrießen der Real geworden. Die nähere Inschrießen der Real geworden.

Schöne geräucherte

Hinterschinken

à Fr. 2. 20, und Vorderschinken à Fr. 1. 60 per Kilo liefert franko durch die ganze Schweiz unter Nachnahme -45-6

J. Zollinger, Landesprodukten-Hdlg. Winterthur.

Rettung bringt J. Kessler's einfache Naturheilmethode.

Bleichsucht und Schwäche-Bleichsucht und Schwächezustände, Rheumatismus (auch veraltete), Magenleiden (hartnäckige; Flechten und ähnliche Hautleiden, Kropf- und Halsanschwellungen, Wunden, bösartige Geschwüre etc. heilt gründlich, mit ganz unsehädlichen und geprüften Mitteln

J. Kessler, Chemiker, Fischingen (Thurgau) Ein Schriftehen über den glücklichen Erfolg wird auf Wunsch gratis und franko zugesandt.

Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich und vorräthig in allen Buch-handlungen. Bei Beginn der Badesaison em-

Brupbacher

- ZÜRICH - 35 Bahnhofstrasse. Bahnhofstrasse 35 Spezialität:

Kinder-Ausstattungen komplet.

=== Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise. =

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau. Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

-11-25

F. Michel, Propriétaire.

Darm- und Magenleiden.

Zeugniss.
Schon seit einiger Zeit litt ich an heftigem Darmkatarrh mit schmerzhaftem Durchfall, kolikartigen Bauchschmerzen und Uebligkeiten, verbunden mit Magenkatarrh. Nachdem ich von verschiedenen Aerzten erfolglos behandelt worden war, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig herstellte. Ich kann daher Herrn Bremicker bei allen Darm, Magen- und Unterleibskrankheiten auf's Beste empfehlen, und garantirt derselbe in allen heilbaren Fällen für den Erfolg!

Affoltern a. A., im Aug. 1885. (N. 38)-131-13 **Eduard Bär.**



Trunksucht heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spe-zialist Karrer-Gallati in Mollis (Glarus). Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis. -51-26